

### Senioren unter der Einflugschneise

*Zum Bericht „Baurecht für neues Seniorenzentrum geschaffen“ vom 9. Juni:*

„Jeder kennt die Geschichte, Altbauer will Austragshäusl bauen und bekommt vom Jungbauern großzügigerweise den hintersten Winkel des Hofes zugestanden, mit dem man sonst auch nichts anfangen kann. So etwas geschieht im Moment in Freilassing. Das dringend nötige Altenheim wird am Sonnenfeld errichtet, direkt unter der Einflugschneise zum Salzburger Flughafen. Jetzt kann man etwas sarkastisch bemerken, dass wir Alten ja sowieso nicht mehr so gut hören. Trotzdem, 30 000 Mal pro Jahr, 180 Meter über dem Haus ohrenbetäubender Fluglärm, das ist nicht ohne, weder für Bewohner noch für Beschäftigte.

Die Stadt Freilassing versteckt sich bei dieser Bauplatzauswahl hinter einem externen Lärmgutachten, in dem das Wort Fluglärm, genauso wie das Wort Bahnlärm, nicht ein einziges Mal vorkommt. Dieses Lärmgutachten behandelt andere Lärmquellen dagegen sehr exakt, unter anderem das Rolltorgeräusch eines naheliegenden Supermarkts. Vielleicht ist dem Gutachter das mit der Einflugschneise und der Bahnlinie nicht bekannt gewesen. Die Stadtverwaltung, die sich sonst bei passender Gele-

genheit an das Vorhandensein von Fluglärm erinnert, hätte das Thema aber ansprechen müssen. Wieso wird bei Nachfrage vom Bauamt behauptet, die Überflughöhe am Sonnenfeld für ankommende Maschinen liege nicht bei 200, sondern bei 600 Metern? Der Blick aus einem Fenster des Rathauses hätte genügt, um diese Aussage nochmals zu überdenken.

Das Bauamt verweist auf eine amtliche Unterlage aus dem Jahr 1978 (!!!) mit der damaligen Einstufung des Bereichs Freilassing betreffs Fluglärm. Dabei existiert eine Fluglärmkarte mit zeitnahen Angaben für die Region. Siehe da, diese Karte weist für das geplante Baugebiet Lärmbelastungen aus, die für den Standort eines Altenheims durchaus relevant wären. Die erwähnte Lärmkarte für Fluglärm stammt vom österreichischen Verkehrsministerium und wird von bayerischen Nachbargemeinden für die Bauleitplanung herangezogen.

Das Bauamt in Freilassing stellt sich auf den Standpunkt, Luftverkehrsbewegungen und damit Fluglärm seien nicht verortbar. Zur Erinnerung: das Sonnenfeld liegt direkt unter der ILS-Route (Instrumenten-Lande-System), und die Luftfahrzeuge kommen in einem exakten Korridor mit wenigen Metern Abweichung vorbei. Nebenbei: auch die existierende

Lärmkarte für Bahnlärm des Eisenbahnbundesamts zeigt eine erhebliche Lärmbelastung für den geplanten Bauplatz.

Ohne Frage, das Altenheim soll möglichst schnell gebaut werden, besser an einem zweitklassigen Bauplatz als gar nicht. Das Areal Matulusstraße wäre die erste Wahl gewesen und eine Form der Anerkennung für die Senioren, ihnen einen Lebensabend in einem ruhigen Umfeld zu ermöglichen. Nun aber hinterlassen Bauplatzwahl und Argumentation für den Standort am Sonnenfeld ein ‘G’schmäcke’. Da bleibt ein Trost. In den kommenden Jahren wird noch so mancher, der an der Standortwahl beteiligt war, Gelegenheit haben, als zukünftiger Bewohner des Hauses über die Richtigkeit der Entscheidung nachzudenken.“

*Uwe Paschke  
Freilassing*